

Medizinische Hilfe nach sexueller Gewalt/Vergewaltigung

Häufig sind Betroffene nach einer Sexualstraftat nicht bereit eine Entscheidung für oder gegen eine Anzeige zu treffen, dennoch ist eine zeitnahe medizinische Untersuchung zur Sicherung von Spuren von Bedeutung.

Die Forensische Ambulanz am Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Mainz hat es sich wie zahlreiche andere öffentliche Stellen zur Aufgabe gemacht, Opfer solcher Vorfälle im Hinblick auf mögliche Konsequenzen und fallbezogen erforderliche weitere medizinische Untersuchungen und Maßnahmen zu beraten und zu unterstützen. Dabei erfolgt eine – ggf. auch für aktuell (noch) nicht gewünschte gerichtliche Auseinandersetzungen – **sichere Dokumentation von Verletzungen** und **verwertungssichere Asservierung von Spurenmaterial**. Hierdurch wird der Start in einen psychischen Verarbeitungsprozess des erlittenen Traumas erleichtert. Die beschäftigten Ärzte unterliegen der Schweigepflicht, es werden keine Informationen an die Polizei weitergegeben! **Die Betroffenen entscheiden allein, ob und wann eine Anzeige bei den Ermittlungsbehörden gewünscht ist.**

In den ersten Stunden und Tagen nach der Tat können die meisten Verletzungen und Spuren festgestellt werden, die forensische Ambulanz steht daher zu jeder Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Lageplan

Forensische Ambulanz am Institut für Rechtsmedizin



Forensische Ambulanz
Am Pulverturm 3, Gebäude 908, 55131 Mainz

Herausgeber:
Forensische Ambulanz am
Institut für Rechtsmedizin der
Universitätsmedizin Mainz
Am Pulverturm 3
55131 Mainz

Unterstützt durch das Ministerium des
Inneren und für Sport in Rheinland-Pfalz



Medizinische Hilfe nach
sexueller Gewalt und
Vergewaltigung

Untersuchen
Beraten
Dokumentieren

Forensische Ambulanz am
Institut für Rechtsmedizin der
Universitätsmedizin Mainz

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

JG|U UNIVERSITÄTSmedizin.
MAINZ

Unsere Leistungen

- Kostenlose Untersuchung von Gewaltopfern, insbesondere auch nach sexueller Gewalt/ Vergewaltigungen und Gewalt in engen sozialen Beziehungen
- fachgerechte Beschreibung und Dokumentation von Verletzungen
- Interpretation und Diagnostik der möglichen Verletzungsentstehung, auch anhand von Fotodokumentationen und/oder radiologischen Befunden
- Sicherung und Aufbewahrung von Material i.S. späterer Beweismittel
- Nachweis von **K.O.-Tropfen** und anderen **berauschenden Mitteln**
- Telefonische Beratung für Betroffene und ggf. deren Angehörige vor einer und ggf. ohne konkret beabsichtigte Strafanzeige
- Vermittlung und Organisation erforderlicher weiterführender diagnostischer, therapeutischer und psychosozialer Maßnahmen
- Konsiliarische Beratung von Ärztinnen und Ärzten innerhalb der Universitätsmedizin, aber auch in Arztpraxen, Kliniken und anderen medizinischen Einrichtungen
- Beratung von Opfern häuslicher Gewalt, von Jugendämtern und ggf. der Polizei über Wiederholungsgefahren und die Verletzungsschwere
- Fortbildungen zum Thema Gewalt in engen sozialen Beziehungen und Spurensicherung nach Vergewaltigungen



Institut für Rechtsmedizin in Mainz



Untersuchungsraum der forensischen Ambulanz

Ihre Ansprechpartner/-innen

Forensische Ambulanz am Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Mainz
Am Pulverturm 3
55131 Mainz

Dr. med. Cleo Pickhardt

Dr. med. Verena Héroux

Dr. med. Dorothea Hatz

Dr. med. Katrin Uebbing

Univ.-Prof. Dr. med. Dirk Breitmeier

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Riepert

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. Reinhard Urban

Wir bitten um telefonische Kontaktaufnahme zur Terminvereinbarung oder Kontaktaufnahme per E-mail

Romy Weibrich

Tel: 06131 – 17 9499

Fax: 06131 – 17 9589

06131 – 17 0*

*Zentrale außerhalb von Dienstzeiten

E-Mail: IRM-Ambulanz@uni-mainz.de

Landesarbeitsgemeinschaft autonomer
Frauennotrufe in Rheinland-Pfalz
Koordinierungsstelle
Frauennotruf Mainz e.V.
Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt
Tel.: 06131 / 22 12 13
<http://www.frauennotruf-mainz.de/lag-rlp/adressen.php>